

Themen für Bachelor-Arbeiten am Lehrbereich Meyen

Diese Liste versteht sich als Vorschlag. Wenn Sie eigene Ideen haben: gern.

Bitte wenden Sie sich an den entsprechenden Betreuer, wenn Sie Interesse an einem Thema gefunden haben.

BA-Anmeldezeitraum: 22.6.-5.7.2015/ Bearbeitungszeit: 13.10.-7.12.2015

Thema	Aufgabe/Problem	Betreuer
Medien und Musik	Konkrete Frage abhängig von den Interessen der Bewerber	Meyen
Medien und Sport	Konkrete Frage abhängig von den Interessen der Bewerber	Meyen
Politische Diskurse	Massenmedien definieren, wie wir die Welt wahrnehmen. Was erfahren wir in den deutschen Leitmedien über Europa, über Lateinamerika, über Kuba? Woher wissen wir, wer ein Diktator ist und wer ein Demokrat? Seit wann gibt es überhaupt Diktatoren? Geplant sind hier qualitative Inhaltsanalysen (Diskursanalysen) zu einem konkreten Gegenstand (etwa zu den gerade genannten Beispielen).	Meyen
Außenpolitische Experten in deutschen TV-Talkshows	Geplant ist eine qualitative Untersuchung von Außenpolitik-Experten in deutschen TV-Talkshows. Interessant wäre hier vor allem Akteurstyp und Akteursrolle. Kurzum: Was sind das für Leute, die als Experten in den Talkrunden sitzen?	Karidi
Attraktivität (Schönheit) als Indikator für Medialisierung	Sind die Menschen schöner geworden, weil die Handlungslogik der Massenmedien attraktive Protagonisten verlangt und wir diesen Kommunikationsmodus verinnerlicht haben? Zu untersuchen am Beispiel von Politikern, Sportlern oder anderen Gruppen mit Hilfe von anaface.com oder über Rating-Verfahren in Online-Panels	Meyen/Karidi
Medialisierung von Kriegen/ Konflikten	Dokumentenanalyse, Experteninterviews	Karidi
Medialisierung von Heiratsanträgen	Dokumentenanalyse, Experteninterviews	Karidi
Medialisierung der Gastronomie	In der (Spitzen-)Gastronomie gibt es immer mehr neue Trends, die sich immer schneller abwechseln. Je extravaganter die kulinarischen Ideen, desto mehr Aufmerksamkeit bekommen Köche und Restaurants. Die Bachelorarbeit geht der Frage nach, inwiefern es sich bei diesen Entwicklungen um Medialisierungstendenzen handelt. Methode: Dokumentenanalyse und Experteninterviews	Kellner-Zotz
Medialisierung des Kochens/Essens	Die Deutschen kochen immer weniger, greifen dafür verstärkt zu Fertigprodukten. Gleichzeitig haben Edel-Küchen von Poggenpohl etc. Konjunktur und ausgefallene Kochbücher haben Hochkonjunktur. Die Bachelorarbeit geht der Frage nach, inwiefern es sich bei diesen Entwicklungen um Medialisierungstendenzen handelt. Methode: Dokumentenanalyse und Experteninterviews	Kellner-Zotz
Medialisierung von Firmen-Events (intern)	Rollenspiele, Raftingtouren, Baumstammwerfen, Kochkurse: Firmen lassen sich bei der Organisation von Mitarbeiter-Veranstaltungen einiges einfallen. Das soll die Motivation verbessern und die interne Kommunikation stärken. Die Bachelorarbeit versucht herauszufinden, welche Rolle die Orientierung an der Medienlogik spielt. Methode: Dokumentenanalyse und Experteninterviews	Kellner-Zotz
Medialisierung von Firmen-Events (extern)	Analog zu den internen Veranstaltungen	Kellner-Zotz
Medialisierung der Schule	Immer neue Unterrichtsmethoden, immer abwechslungsreichere Lehrpläne. Die Schulen befinden sich in einem Umbruch. Die Bachelorarbeit fragt nach Gründen für diese Entwicklung und hinterfragt den Einfluss der massenmedialen Handlungslogik. Methode: Dokumentenanalyse und Experteninterviews	Kellner-Zotz

Medialisierung der Erwerbsarbeit	Gründlich, fleißig, rechtschaffen – waren das die Anforderungen an junge Bewerber in den 1960/70/80er-Jahren? Heute soll nicht nur der KW-Absolvent proaktiv, dynamisch, jung und flexibel sein. Mit der Analyse von Stellenanzeigen, Bewerbungsrategebern und Experten-Interviews wollen wir den Wandel der Erwerbsarbeit genauer untersuchen.	Mirbach
Medialisierung des Finanzmarkts	Geld ist nach der Aufhebung des Goldstandards und dem Zusammenwachsen der Finanzmärkte seit den 1970er-Jahren nicht mehr die knappe Ressource. Wie gelingt es Unternehmen, sich in der real existierenden Aufmerksamkeitsökonomie attraktiv zu präsentieren?	Mirbach
„Mediamacro“ - Volkswirtschaft in den Medien	David Cameron hat aufgrund der „Wiederbelebung der Konjunktur“ jüngst die Parlamentswahlen gewonnen – dabei ist Großbritannien gerade einmal knapp der Rezensur entkommen. Nobelpreisträger Paul Krugman und Oxford-Professor Simon Wren-Lewis beschreiben die Diskrepanz zwischen ökonomisch-wissenschaftlicher und medialer Realität und liefern mit „mediamacro“ die Vorlage für eine Diskursanalyse.	Mirbach
Pierre Bourdieu und die Kommunikationswissenschaft	Pierre Bourdieus Soziologie bleibt weiterhin nobelpreisverdächtig. Wer sich mit dem 2002 verstorbenen Denker beschäftigen möchte, ist hiermit herzlich dazu eingeladen!	Mirbach
Medienkompetenz bei der Nutzung von Reality TV	Reality TV ist bei Jugendlichen sehr erfolgreich. Die Quoten von Casting-Shows wie Germany's next Topmodel oder der Scripted Reality-Erfolg Berlin – Tag & Nacht zeigen, dass mehr dahinter stecken muss als bloße Unterhaltung. Reality TV zeigt alternative soziale Aufstiegsmöglichkeiten auf, bei denen die traditionellen Kriterien Einkommen, Beruf und Bildung nicht mehr über den sozialen Status entscheiden. Die Bachelorarbeit geht der Frage nach, wie Jugendliche diese Formate (und die darin handelnden Akteure) bewerten und wie kompetent sie mit den Inhalten umgehen. Was lernen sie aus diesen Formaten über Status und Sozialkompetenz? Methode: Gruppendiskussion.	Pfaff-Rüdiger
Medienkompetenz und Depression/Magersucht	Junge Mädchen bloggen heute auf tumblr und in anderen Social Web Angeboten über Depression oder Magersucht und denken zum Teil wenig über die Wirkung ihrer Blogs nach. Wie medienkompetent gehen diese Mädchen mit ihrem Blog um und wie kann Medienkompetenz sie dabei unterstützen? Methode: Online-Chats	Pfaff-Rüdiger
Medienkompetenz und Fitness(sucht)	Jugendliche orientieren sich heute für ihr Körpergefühl und ihr Wohlbefinden an Blogs und Instagram-Accounts zum Thema Fitness. Wie medienkompetent gehen Jugendliche mit diesen Angeboten um? Methode: Leitfadeninterviews	Pfaff-Rüdiger
Medienkompetenz bei der Nutzung gewalthaltiger Medienangebote	In der Mediengewaltforschung dominierte lange die Frage danach, inwiefern Mediennutzung Aggressionen fördert. Die Bachelorarbeit fragt stattdessen, inwieweit Medienkompetenz den Umgang mit gewalthaltigen Medienangeboten positiv beeinflussen kann. Methode: Qualitative Interviews.	Pfaff-Rüdiger